Apostel Wladimir Lasarew

Acht Fragen an die Bezirksapostel und Apostel der Gebietskirchen Berlin-Brandenburg und Nord- und Ostdeutschland.

28.01.2022

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Geburtstag: 6. Oktober 1962
Wohnort: Domodedowo (Russland)
Arbeitsgebiet: Nordwest-, Süd- und Zentralrussland, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan (konnte bislang noch nicht in dieses Land reisen), Kirgisistan, Weißrussland
Ich war nie: Hirte
Apostel seit: 21. Oktober 2012

1. Fusion Berlin-Brandenburg mit Nord- und Ostdeutschland: Was war Ihr Gedanke, als Sie erstmalig davon hörten und was ist Ihr Gedanke jetzt bzw. für die Zukunft?

Was für einen riesigen Arbeitsbereich wird der Bezirksapostel haben! Das ist es, woran ich zuerst gedacht habe. Was ich jetzt denke: Gottes Werk geht weiter und seine Entwicklung ist heute anders. Ich nehme die aktuelle Situation irgendwo mit Traurigkeit an, aber mehr mit Hoffnung. Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes. Dazu stehen wir.

2. Welche Erfahrungen haben Sie mit oder welche Assoziationen haben Sie zu Nord- und Ostdeutschland?

Meine Erfahrungen beziehen sich auf Kommunikation mit dem Bezirksapostel Krause und mit den Aposteln aus Nord- und Ostdeutschland. Häufiger geschah dies bei den Apostelversammlungen, Stammapostelgottesdiensten, zu denen wir eingeladen waren, und bei Jugendtagen in Deutschland.

3. Angenommen, statt Ihren Arbeitsbereich zu leiten, wären Sie morgen wieder in Ihrer Gemeinde tätig: Welche Aufgabe würden Sie am liebsten wahrnehmen? Warum?

Wenn man mich einladen würde, würde ich im Chor mitsingen und handwerklich helfen. Die Erfahrung ist vorhanden. Und ich würde dem Vorsteher helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

4. Welchen Beruf üben Sie aus oder welchen Beruf haben Sie vor Eintritt in den Kirchendienst ausgeübt? Was mögen bzw. was haben Sie besonders an diesem Beruf gemocht?

Bevor ich hauptamtlich in der Kirche angestellt wurde, diente ich in der Armee als Spezialist auf dem Gebiet der Waffenreparatur. Was mir am Militärberuf gefallen hat, waren Genauigkeit, Ordnung und das Gefühl der Brüderlichkeit. Und natürlich die Tatsache, dass man die Menschen und das Land schützt.

5. Welche der 24 Stunden eines Tages zählen zu Ihren produktivsten?

Mal so mal so. Alles hängt von den Aufgaben ab. Aber nicht die dritte und vierte Wache!

(Anm.d.R. Die dritte und vierte Wache bezeichnen einen Zeitraum von 24 bis 6 Uhr.)

6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen (Bibel, Katechismus, Gesangbuch ausgenommen) und welches war Ihr Lieblingsbuch als Kind?

Es gibt einen russischen Schriftsteller namens Wjatscheslaw Schischkow. Er hat viele wunderbare Werke geschrieben. Jetzt, wenn ich Zeit habe, lese ich sie. Im Allgemeinen liebe ich die Belletristik von Beljaew und die Abenteuer in den Werken von Alexandre Dumas. Eines seiner Werke war mein Favorit in der Kindheit – "Die drei Musketiere".

7. Welche Sprache würden Sie gern sprechen können? Warum?

Da viele Amtsträger in unserem Bezirksapostelbereich Deutsch sprechen, würde ich es gerne besser sprechen können.

8. Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Mach alles mit Freude!


155



